UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCCXXII. Das Kloster Zehden verkauft einem Bürger zu Königsberg Hebungen auf Lebenszeit, am 25. September 1480.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

bodekers kynder, efte eruen worden anfpreken den vorgefcreuenen rath des geldes haluen, So fchal vnde wil ick hans fchonebeke ergefcreuen efte myne rechten eruen deme erfamen rade gud wefen vor de verteyn fchock vnde to konigifberg bynnen wedder in bringen vnde to wuller nüge wol to dancke bereyden vnde betalen, vnbekummert funder jenigerleye infeggent edder hulperedhe, Alfo befcheyden, dat fy my edder mynen eruen de verteyn fchock eyn ganfz half Jar touoren fcholen up feggen, vnde weret den fake, dat ick vfte myne eruen vorfümelick weren in der betalunge na deme haluen Jare der vpfegginge vnde de rath dar jenigen fchaden vmme lede edder don mofte, de bewiflick were, grot edder kleyne, den fchaden loue ick hans fchonebeke efte myne rechten eruen deme rade to benemende gelick deme houetftule by guden truwen vnde vaften louen. To warer bekanteniffe hebbe ich hans fchonebeke myn Ingefegel laten hengen an deffen bref mit willen vnde witfcop, De gegeuen vnde gefcreuen is to koningifberch, na der gebort cristi Jhefu vnfes heren dufent verhundert jare jn deme achtintigiften Jare, An dem dage Mathei des hilgen apoftels vnde evangeliften.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 277.

CCCXXII. Das Kloster Zehden verkauft einem Bürger zu Königsberg Hebungen auf Lebenszeit, am 25. September 1480.

Vor allen criften luden, de deffen bref fehen, horen edder lezen vnde vorbat vor allefweme, Bekenne Ick albertus prute, Juncfrowen proweft to Zeden vnde wy Elyzabet bornfteden, ebtzfche, Natalie van der goltze, priorfche, Agneta rowedels, fubpriorfche vnde gantze gemeyne des clofters to Zeden vor vnfz vnde vnfen nakomelingen, Dat wy deme erfamen mhanne hinrick berckowen, Annen, fyner eeliken frowen, wonaftich to konigefberge, recht vnde redelikes kopes vorkoft hebben vnde in macht deffes breues vorkopen allene to orer twyer lif efte leuent in vnfen pechten to doltzick twe vnde twintich marck befunderliken XVIII marck vp eynen hof, den nu tur tyd bezittet Jacob fwarte vnde IIII marck vp eynen hof, den nu bezittet hans bors, vor drehundert marck ane XXV marck marckefche munte, alze in der nygen marcke is genge vnde geue, welker drehundert marck XXV marck fy vnfz gentzliken tur nuge vnde wol to dancke bereydet vnde betalet hebben vnde de wy vorbat in vnfes clofters fromen, fo wy beft konden, gewant hebben. Deffe vorgefcreuenen XXII marck lyfgeldes fcholen de beyden vorgefchreuenen alfe Jacob fwarte XVIII marck vnde hans bors IIII marck edder ere nakomelinge deme vorgedachten hinrick berckowen, Anne, fyner eeliken huffrowen, alle Jar an Sente mertens dage bynnen konigifberge wol to dancke funder rechtganck eyn iflick na fynem parte an eyner fummen vmbekummert antwerden, bereyden vnde betalen yo funder eren fchaden van Jare to Jare de tyd eres leuendes, Vnde gefchege dat nicht, So mogen fy de beyden bür dar vmme panden vnde panden laten in eren houen, Imme uelde, In Steden vnde dorpen, wor en dat geftaden kan, dar wille wy en de vnfen to helpen laten gelike anderen vnfen pechten to vordernde. Ock mogen fy den vorfetenen pacht manen mit rechte geiftlick vfte wertlick van den vorgedachten vnfen buren vnde

allen bewiſlichen ſchaden, den ſy dar ouer nemhen vnde don, den ſcholen ſy en ſunder wedderſprake wedderkeren vnde benehemen. Worden ock deſſe beyde vorgeſcreuenen houe afrunſtich odder jenigerleye wyſz wüſte, So wille wy en den vorſetenen pacht ſulueſt vtbrichten Vnde van Jare to Jare geuen, ſo lange wy ſe vorwyſen in anderen vnſen pachten, wor en dat alder bequemeſt is, dat ſy in dem ſchaden nicht ſcholen weſen. Vnde wen den deſſe vorbenomeden beyde perſonen, by nhamen hinrick berckowe vnde anna, ſyne eelike huſſrowe, jn god verſteruen vnde diſſet vorgencklike leuent gewandelt hebben, So ſcholen deſſe vorgeſcreuen XXII marck liſgeld mit me houetſtule vallen an vnſe cloſter to Zeden vnde dar ewichliken by blyuen, Vnde darvor ſcholen vnde willen wy ſe beholden in vnſer ewygen gedechteniſſe. Des allen to orkunde, So hebben wy vnſes cloſters vnde des ambachtis Ingezegele nedden an deſſen bref mit rechtir witſchop vnde gudem vryhgen willen hengen vnde veſten laten, de gegeuen vnde geſcreuen is to konigeſberch, amme mandage vor michaelis Archangeli, Anno domini milleſimo quadringenteſimo octuageſimo.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 278.

CCCXXIII. Der Biſchof von Camin beſtätigt die Stiftung einer Commende bei der Pfarrkirche zu Königsberg, im Jahre 1480.

Marinus de fregens, ſacre theologie doctor, dei et ap. ſedis gratia Epiſcopus Caminenſis — Cum igitur pro parte honorabilis viri domini georgii Andree preſbyteri Spectabiliumque virorum Hinrici berckow et ſeniorum magiſtrorum operum et fraternitatis pelliſicum laicorum opidi Konnygeſberghe — quedam littere nobis producte fuerunt — (quarum) tenor eſt talis: Reuerendiſſimo etc. — ad gloriam et honorem ſanctiſſime et indiuidue trinitatis, patris, filii et ſpiritus ſancti, ac intemerate et glorioſiſſime ſemper virginis marie ſanctorumque Epiſcoporum et pontificum Ottonis et Martini, necnon ſanctarum virginum barbare et Katherine, damus, fundamus et inſtituimus certos redditus annuales octo ſexagenarum denariorum berlinenſium in confinibus opidi prefati — pro centum ſexagenis — comparatos — pro vna commenda ibidem in eccleſia parrochiali — ad vnum altare — erectum ſeu erigendum etc. — Nos vero — preinſertas litteras — confirmamus — In opido Stettin jn curia noſtra Epiſcopali viceſima quarta menſis (der Name des Monats ist ausgelassen) Anno domini Milleſimo quadringenteſimo octuageſimo.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 276.